

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitende Überlegungen: zwischen Georg Misch und Paul de Man	9
II.	Autobiographie und Memoiren	19
1.	Herleitung der Begriffe	19
2.	Definition der Memoiren	21
3.	Das Verhältnis zwischen Memoiren und Autobiographie	28
4.	Identität und soziales Rollenspiel	31
5.	Definition der Autobiographie	39
6.	Der Wandel der Autobiographie zu Memoiren	47
7.	Die „fortwährende“ Autobiographie	58
III.	Die Zitatverwendung in der eigenen Lebensbeschreibung	63
1.	Das Lyrikzitat	63
2.	Das Tagebuchzitat	67
3.	Das Briefzitat	70
4.	Das Zitieren von Dokumenten	72
5.	Das Zitat aus eigenen Werken	74
IV.	Autobiographie und Memoiren: ihre substantielle Verschiedenheit; das Besondere des Autobiographischen	79
1.	Erinnern gegen Belegen	79
2.	Lust- und Realitätsprinzip	80
3.	Die Autobiographie als Zeugnis der Individuation: die Durchset- zung des Realitätsprinzips	82
4.	Erzählen gegen Zitieren, Phantasie gegen Faktengläubigkeit: der Kern des Autobiographischen als Gegenkraft zum Memoiren- und Facebook-Prinzip	103
5.	Die Struktur der Autobiographie und der Memoiren	110

V.	Zur Typologie der eigenen Lebensbeschreibung.....	113
1.	Die „lyrische“ Autobiographie.....	114
2.	Die „epischen“ Memoiren	117
3.	Eigentliche Autobiographie und eigentliche Memoiren.....	118
VI.	Die Erzählhaltung des Selbstbiographen: Wechsel zwischen der ersten und dritten Person	121
VII.	Entstehung und Entwicklung der Autobiographie in der Renaissance	133
1.	Die Genese der Autobiographie aus dem städtischen Bürgertum.....	133
2.	Der neu erwachende Individualismus	134
3.	Der Niedergang der Städte und das Absinken der Autobiographik.....	135
4.	Der Wiederaufstieg des deutschen Bürgertums und der Neubeginn der Autobiographik.....	137
VIII.	Von der „Vorsehung“ zum „Lebensplan“: die Entwicklung der kleinbürgerlich-pietistischen Lebensbeschreibung zur großbürgerlich-„klassischen“ Autobiographie	139
1.	Religiosität und eigene Lebensbeschreibung.....	139
2.	Der Pietismus	139
3.	Die pietistische eigene Lebensbeschreibung: August Gottlieb Spangenberg's „Lebenslauf“	141
4.	Johann Heinrich Jung-Stillings „Lebensgeschichte“	144
	a) <i>Erziehung und Vorsehungsglaube</i>	144
	b) <i>Die „Wiedergeburt“</i>	147
	c) <i>Vorsehungsglaube und materielle Lage</i>	147
5.	Carl Philipp Moritz' „Anton Reiser“: die Ablösung des Vorsehungsglaubens	151
	a) <i>Erziehung und Weitsicht</i>	152
	b) <i>Blindes Verhängnis' und Vorsehungsglaube</i>	153
6.	Protestantismus und Kapitalismus.....	154

7.	Vorsehungsglaube und eigene Lebensbeschreibung.....	155
8.	Johann Wolfgang von Goethes „Dichtung und Wahrheit“: die Entelechie der autonomen Persönlichkeit.....	160
	a) <i>Der Begriff der Entelechie</i>	160
	b) <i>Die Idee der Entelechie als gestaltendes Prinzip in „Dichtung und Wahrheit“</i>	160
	c) <i>Entelechie und Geschichte</i>	162
	d) <i>Der historisch-soziale Hintergrund der Idee der Entelechie</i>	167
	e) <i>Erziehung und Entelechie</i>	169
	f) <i>Entelechie und Autobiographie</i>	170
9.	Carl Gustav Carus' „Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten“: Entelechie als Ideologie.....	172
	a) <i>Belege statt Erinnerungen</i>	172
	b) <i>Entelechie und Karriere</i>	173
	c) <i>Entelechie als Ideologie: der historisch-soziale Hintergrund</i>	174
10.	Entelechie und soziale Lage.....	178
IX.	Georg Gottfried Gervinus „Leben. Von ihm selbst“: die Durchsetzung des „Lebensplanes“	183
1.	Die Ablösung des „Dämonischen“: individuelles Schicksal als Spiegel der Zeitereignisse	183
2.	„Lebensplan“ und bürgerliche Herrschaft über die Natur	185
3.	„Lebensplan“ gegen „Vorsehung“	186
X.	Zur Theorie des Autobiographischen.....	191
1.	Bürgertum und Autobiographie.....	191
2.	Charaktertypen und Gesellschaftsformen.....	192
	a) <i>Definition der Traditions-Lenkung</i>	194
	b) <i>Definition der Innen-Lenkung</i>	195
	c) <i>Definition der Außen-Lenkung als Vorbedingung des Systems Facebook</i>	195
	d) <i>Die Wandlung der Gesellschaftsformen</i>	196

3.	Die Vermittlung zwischen Charaktertypologie und der Typologie der eigenen Lebensbeschreibung.....	200
a)	„res gestae“ und das „traditionsgeleitete“ Individuum	200
b)	Autobiographie und „innen-geleitetes“ Individuum	202
c)	Die Verunmöglichung der Autobiographie und das „außergeleitete“ Facebook-Individuum	208
4.	Ausblick auf eine neue mögliche Form der eigenen Lebensbeschreibung.....	215
XI.	Literaturverzeichnis.....	227
XII.	Titel- und Namenregister.....	233